

# Schnelle bunte Streifen

Fotografische Farbspiele von Andreas Feil

**Fürstentumbruck** ■ Das die uns umgebende Wirklichkeit faszinierend ist, ist nichts Neues, auch das sich vieles erst offenbart, wenn man genauer hinsieht, nicht. Doch was Andreas Feil mit seinen Fotografien in seiner Ausstellung „Codes der Wirklichkeit“ in der Galerie am Hauptplatz präsentiert, ist eine Wirklichkeit, wie man sie mit bloßem Auge nicht sehen kann. Feil fotografiert Menschen, Landschaft, vorbeifahrende Autos, schließt alles, was ihm vor die Linse kommt, um anschließend aus diesen Bildern winzige Ausschnitte auszuwählen und sie mittels Computertechnologie derart in die Breite zu ziehen, das sich ganz unglaubliche vertikale Farbspiele ergeben.

Bestand dies Farben, die in ihrer Leuchtkraft und Intensität simultan erscheinen. Da geht beispielsweise ein leuchtendes Orange-Rot mit Schwarz ein Wechselspiel in breiten Streifen ein, ohne jedoch in sich Nuancen aufzuweisen, die einseitig ins Orange und Pink changieren, andererseits aber blaue und graue Töne aufweist. Und eben jene Farbspiele entwickeln bei längerem Hinsehen eine Art Tiefenzug, die in dem rauschenden Bild ohne Vorder- und Hintergrund genau genommen nicht existieren kann, der jedoch

den Betrachter fesselt, ihn nach etwas hinter den Streifen verborgenen suchen lässt.

Aber die grenzenlose Transparenz ist in Feils Fotografien nur vorgetäuscht, verstärkt noch durch den zusätzlichen Kunstgriff, die Hochglanzbilder hinter dicken Acrylscheiben präsentiert, die den Glanz noch verstärken. In Wahrheit unterläuft Feil jedoch den herkömmlichen Anspruch an die Fotografie, ein lesbares Dokument des Dargestellten zu sein. Stattdessen handelt es sich um abstrakte Bilder, die sich dem Phänomen Geschwindigkeit annähern, es in den vertikalen Farbstreifen zu visualisieren versucht, in dem Farbe und Struktur einen eigenen Rhythmus erzeugen.

Um die Unterschiede zwischen Fotografien dieser Art endgültig verständlich zu machen, hat Feil auch einige traditionelle Schwarz-Weiß-Landschaften gehängt. Im Vergleich zur spürbaren Geschwindigkeit der bunten Streifen haftet ihnen jedoch fast schon ein fader Beigeschmack an. Das Bunte und Schnelle, das Farbspiel und seine Wirkung hat das Auge gänzlich in Bann gezogen.

ANN-KATRIN HORST

■ Öffnungszeiten: Di mit Fr 14 bis 18, Sa 11 bis 13 Uhr.